

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	9
1.1 Der Vibrator am Mundwinkel.....	9
1.2 Fachlicher Zugang und Erkenntnisinteresse	13
1.3 Quellen und Objekte.....	16
1.4 Mensch-Maschine-Beziehungen: Gespräche und Frage- bögen.....	17
1.5 Sexualität und Technik	18
1.6 Die Zeitschnitt-Theorie.....	21
1.7 Kernfrage und Aufbau	23
2 Aktueller Forschungsstand: Vibratoren in der akademischen Literatur, den Medien und in wissenschaftlichen Diskussionen und Narrativen	26
2.1 Wissenschaftliche und populäre Literatur-Peripherie um den Vibrator	26
2.2 Das Narrativ des Vibrators als „slow seller“ in der Fachli- teratur	30
2.3 Teledildonik	33
2.4 Der Vibrator in den Fächern Europäische Ethnologie/ Volkskunde, Kulturwissenschaft und anverwandten Disziplinen ..	34
2.5 Sexualität und Technik	36
2.6 Sextech	40
2.7 Aktuelle Forschung im Feld Objekte und Sexualität	41

2.8 Body Politics	43
3 Der erste Vibrator	46
3.1 Der kleine Unterschied: Dildos und Vibratoren.....	46
3.1.1 Die ersten Vibratoren: Der „Manipulator“ und „Granville’s Hammer“	48
3.1.2 Hysterie als Krankheit.....	50
3.1.3 Kleiner Exkurs zur Hysterie	52
3.2 Massage als Therapieform.....	55
4 Die Firma Sanitas.....	75
5 Mensch-Maschine-Interaktion.....	98
5.1 Mobile Penisse und Sex-Maschinen	98
5.2 Künstlerische Interpretationen.....	102
6 Der vibrierende Dildo erscheint: Geburtsstunde einer Objektgeschichte	113
6.1 Die Situation in den USA: Nasenerweiterungsgeräte, Zahnbürsten und der Mellow Yellow	113
6.2 Die Situation in Deutschland: Staatsanwälte, Nackenmassage und „Abphall-Produkte“	115
6.3 Eine Objektbiografie: Der Vibrator in den Erinnerungen Dirk Rotermunds	116
6.3.1 Der Markt des „Unaussprechlichen“	120
6.3.2 Produktentwicklungen und -namen	122
6.4 Ärztlicher Rat, Moral- und Handlungsanweisungen	123
6.5 Kleinstunternehmer, „Maschinen-Sex“ und die St. Pauli Nachrichten (SPN)	126

6.6 Die Erotikmesse „Sex 69“	129
6.7 Parallelitäten	131
6.8 Exkurs: Der „Magic Wand“, der „46-year-old sex toy Hi-tachi won't talk about“	132
6.9 Der Vibrator in der Kritik.....	134
6.10 Kritische Sichtweisen auf den „Kavalier im Muff“: Der Vibratorstab im sprachlichen und karikaturistischen Spiegelbild	135
6.11 Kontaktanzeigen in den SPN.....	140
6.12 Tomi Ungerers Fornicon und Karaseks Konsumkultur-Kritik	141
6.13 Die Tücken des Objekts und der autoerotische Unfall	143
6.14 Biegsam und schmiegsam.....	146
7 Sexuelle Hilfsmittel: Der Vibrator im Kontext.....	174
7.1 „Vivat, Elefantenbulle!“ oder „Höllen-Maschinen des Siebten Himmels“?.....	174
Das Unternehmen Beate Uhse als Ausgangspunkt.....	176
7.3 Mitbewerber*innen	177
7.4 Pfefferspray und Pessare: Die Produktpalette bei Beate Uhse	179
7.5 „Monte Amore“ und die Anorgasmie.....	180
7.6 Pathologisierungen und Prothesen nach dem Zweiten Weltkrieg: Wer Frigidität sagt, muss auch Impotenz sagen.	186
7.7 „Reiz-Ramsch für Sexual-Invaliden“	187
7.8 Zuschriften und Beate Uhse-Läden	195
7.9 Briefe und Inserate	199
7.10 Impotenz.....	201
7.11 Der „Zauberstab“ für den Herren.....	203

7.12 Wange verspannt? Werbewelten und Vibratorentypen von Beate Uhse bis zum schwingschleifenden Massageapparat für die ganze Familie	204
8 Spurenlese nach dem Vibrator in der Literatur	240
8.1 Überblick	240
8.2 Vibrierende Lust	241
8.3 Sexualwissenschaft und Populärwissenschaft.....	243
8.4 „Vermeidung von erotischen Beigedanken“	247
8.5 „Massageapparate bei Onanie“	252
8.6 Alles was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten.....	255
8.7 Genitale Irrtümer	259
8.8 Konkrete Sexfronten	262
8.9 Populärliteratur und Luststeigernde Sex-Praktiken	265
8.10 „Nie Hilfsmittel. Nie Reizgeräte.“: Der Ralf-Report	268
8.10.1 Beispiele: Frauen.....	269
8.10.2 Beispiele: Männer	273
8.11 „Das ist gerade so, als forderte man einen Krüppel zum Rennen auf.“: Der Hite-Report.....	275
8.12 Belletristik	277
9 Ergebnisse der Fragebogen aus der BRD: Vibratoren im Lichte der Geschichte.....	286
9.1 Der Massagestab aus Sicht von Zeitzeug*innen.....	286
9.2 Teilnehmerinnen	291
9.2.1 „Birgit“: Ablehnung und Entsorgung.....	291

9.2.2 „Rita“: „Frauenglück“	294
9.3 Teilnehmer	295
9.3.1 „Martin“: Der „Urvibrator“ als Bereicherung.....	296
9.3.2 „Peter“: „Bewundernswert und mutig.“	298
9.4 Die moderne Hausfrau und „Zuckerl-Jonny“	301
10 Vibrationen in der DDR: Ein Stimmungsbild	305
10.1 Der Massagestab in der DDR	305
10.2 „Warum konnten sich Sex-Shops in der DDR nicht durchsetzen? Weil Trabi-Fahren besser wirkt als jeder Vibrator.“	307
10.3 „H.K.-Versand“	308
10.4 „Heino G.“: Ethnografische Beobachtungen	309
10.5 „Max“: VEB Mikroelektronik	312
10.6 Verschiedene Dildo-Ersatzarten.....	313
10.7 Briefe von DDR-Bürger*innen und die „Sagbarkeit der Dinge“	314
10.8 „Konnte man in der DDR Sexspielzeug kaufen oder hat- ten die so etwas nicht?“	319
10.9 Anmerkung: Zu den Fragebögen und Zeitzeug*inneninterviews.....	321
10.10 Ersatzgeräte für die Ersatzbefriedigung? Geschichte(n) aus der DDR-Sexualität:	323
10.11 „Alex“: Komet „MA 1“ und Küchenmaschinen	323
10.12 „Gerhard“, „Birgit“ und Annerose: Kondome und Mann und Frau intim.....	328
10.13 Siegfried Schnabls Mann und Frau intim	331
10.14 Kurzer Exkurs: Der „Brummbär“ als Abtreibungsinstru- ment	332

10.15 „Fritz“: Musikmanager als geschützter Raum.....	333
10.16 „Harald“: Lack, Leder und das MfS.....	335
10.17 Leipziger „Geschenkesex“	337
10.18 „Wolfgang“: Aktfotos und der „manipulierte Massinet“	339
10.19 „Barbara“: Doktorspiele und DDR-Männer.....	342
10.20 „Werner“: Eisenbahn und Zahnbürsten	344
10.20.1 Kleiner Exkurs: Elektrische Massage im Mund.....	345
10.20.2 Perlen und Fröhlichkeit: Geräte aus der UdSSR	346
10.21 „Ludwig“: Rasierer, „Massinet“ und Reinstallation.....	351
10.22 Zeitsprung: Wendemanöver.....	356
10.23 Vibratoren in der Aufklärungsliteratur der DDR.....	358
11 Vibratoren in Print und Bewegtbild	372
11.1 „Wenn Sie sterben, kostet Ihr Sarg mehr als 200 Mark, aber dieses Gerät kostet nur 180 Mark.“	372
11.2 „V 3 gegen Übel“	374
11.3 Kinsey	376
11.4 Der Vibrator im Print: Werbung und Bedienungsanlei- tungen.....	377
11.5 Kurzer Rückblick: Medizin und Massage	380
11.6 Anleitungen zur Selbstmassage	383
11.7 Vibrierendes im Bewegtbild: „But we’ve got to get a guy!“ ..	385
11.8 Joe Sarno.....	388
11.9 Zwei kurze Beispiele: Weibliche Selbstbefriedigung im Film 1968	391
11.10 „Worte helfen nichts mehr. Wir brauchen einen Schock.“: Filmvolkswarte und Nährböden	393

11.11 Massagestäbe und „Mature Ladies“	395
12 Rück- und Aus- und Draufblick auf den Vibrator aus medizinischer und feministischer Perspektive.....	421
12.1 Veränderungen.....	421
12.2 #CESGenderBias	423
12.3 Im Dienst der Sexualwissenschaft: Druckwellen-Vibra- toren und vibrierende Fitnesstracker	424
12.4 Interview mit Dr. Laura Méritt.....	426
12.5 Interview	427
12.6 Macht und Selbstermächtigung	434
13 Exkurs: Der Vibrator im Museum.....	440
13.1 Weitergedacht: „Mehr Licht!“ – Der Vibrator im Muse- um? Eine Idee.	440
13.2 Ausstellung „Plug + Play – 150 Jahre Vibratoren in DDR und BRD“	444
13.3 Die Stationen im Überblick: Ausstellung „Plug + Play – 150 Jahre Vibratoren in DDR und BRD. Eine deutsch-deutsche Bettengeschichte“	447
13.3.1 Station 1 Heilung und Selbstheilung.....	449
13.3.2 Station 2 Plaste, Elaste und rasierende Vibrierer.....	450
13.3.3 Station 3 Der vibrierende Dildo	451
13.3.4 Station 4 St. Pauli Nachrichten und Zensur	451
13.3.5 Station 5 Vibrationen in der DDR.....	452
13.3.6 Station 6 Sex Tech 2019.....	453
13.3.7 Station 7 Mobile Penisse und Vibratoren im pornografischen Film	454

13.3.8 Manöverkritik	454
13.3.9 Wünschenswertes: Das ideale Sex-Museum.....	455
14 Schlussbetrachtungen und Ausblick	466
14.1 Zusammenfassung.....	466
14.2 Fachfragen.....	472
15 Anhang	478
15.1 Bildnachweis.....	478
15.2 Literaturverzeichnis.....	492
15.3 Quellenverzeichnis	503
15.3.1 Werbeanzeigen, Bedienungsanleitungen und Kataloge .	503
15.3.2 Videos und Filme.....	508
15.3.3 Zeitzeug*inneninterviews, Mailverkehr und Fragebö- gen	509
15.3.4 Internetseiten.....	510
16 Anmerkungen.....	514